

Landesregierung will Weihnachtsgeld 2006 drastisch kürzen

dbb saar will sich in seiner Landeshauptvorstandssitzung am 22.11.2005 mit den Kürzungen beschäftigen

Nachdem der dbb saar die von der Landesregierung geplante Kürzung des Weihnachtsgeldes für das Jahr 2005 erfolgreich verhindern konnte, will die Landesregierung im Haushaltsjahr 2006 mit einem Sparvolumen von 30 Millionen € das Weihnachtsgeld drastisch kürzen. Dies sieht der Haushaltsentwurf 2006 vor, den der Finanzminister am 9. November 2005 in den Landtag eingebracht hat.

Der dbb saar führt diesbezüglich in den nächsten Tagen Gespräche mit den Landtagsfraktionen von SPD und CDU. Darüber hinaus hat der dbb saar zum Gesetzesentwurf über das saarländische Sonderzahlungsgesetz eine Fristverlängerung zur Anhörung der gewerkschaftlichen Spitzenorganisationen bis zum 25.11.2005 bei der Landesregierung erwirkt. Der dbb-Landeshauptvorstand wird sich in seiner Sitzung am 22.11.2005 mit den Kürzungsplänen der Landesregierung beschäftigen.

Der Gesetzesentwurf sieht vor, das Weihnachtsgeld für 2006 wie folgt zu kürzen:

Der Grundbetrag beträgt

- für aktive Beamte von A 2 - A 10 = 1000 €
- für aktive Beamte von A 11 und höher sowie B-, C-, W- und R-Besoldung = 800 €
- für Beamte im Vorbereitungsdienst sowie Empfänger von Waisengeld = 285 €
- für Versorgungsempfänger und Witwen von A 2 bis A 10 = 500 €
- für Versorgungsempfänger und Witwen von A 11 und höher sowie B-, C-, W- und R-Besoldung = 400 €
- Als weiterer Bestandteil des Grundbetrages wird für jedes Kind, für das nach den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes im Monat Dezember ein Familienzuschlag zusteht, ein Betrag in Höhe von 200 € gewährt.

Über den weiteren Fortgang und über die abschließende Stellungnahme des dbb-Landeshauptvorstandes werden wir zeitnah informieren.